

Lions Club spendet Rekordsumme

LÜTJENBURG. „Man hat uns überrannt“, beschreibt Wolfgang Lilienthal vom Lions Club Lütjenburg die Szenen vom Weihnachtsmarkt auf Gut Helmstorf. Die vielen Besucher, die Erlöse aus dem Verkauf von Speisen und Getränken, Standgebühren: Das alles bescherte dem Verein unerwartet hohe Einnahmen. Die Löwen schütten jetzt 25 656 Euro an Spenden aus. Eine Rekordsumme.

In normalen Jahren kommen durch die Aktivitäten des Vereins zwischen 10 000 und 20 000 Euro zusammen. Der erste Weihnachtsmarkt auf Gut Helmstorf spülte aber deutlich mehr Geld in die Kasse, was die Löwen gerne an Projekte und Vereine spenden.

2000 Besucher kamen nach Angaben von Lilienthal zum Weihnachtsmarkt und zahlten Eintritt. Mit so viel Andrang hatten die Löwen nicht gerechnet. Entsprechend fiel das Ergebnis am Ende aus. Lilienthal: „Für die Lütjenburger lag der Weihnachtsmarkt perfekt.“ Viele seien Fuß gekommen.

Natürlich wiederholt der Lions Club Lütjenburg die Veranstaltung auf Gut Helmstorf. Sie ist angesetzt auf den 7. und 8. Dezember.

Das sind die zwei Sorgen der Tafel in Lütjenburg

Die Tafel in Lütjenburg erhielt mit 5000 Euro die größte Einzelspende. Die Einrichtung hat zwei Probleme, wie Sprecherin Bärbel Bruhn berichtete. Die Tafel, die 90 Abholer zählt, verhängte schon einen Aufnahmestopp, weil die Lebensmittel nicht mehr für alle reichen.

Zum anderen sucht die Initiative nach neuen Räumen. Die jetzige Unterkunft ist unbeheizt und nur über Stufen zu erreichen. Für ältere Menschen, die schlecht gehen können, ein großes Problem.

Dafür nutzt der TSV Lütjenburg die Spende

Der TSV Lütjenburg bekam 3300 Euro. Wie der 2. Vorsitzende Rolf Scheff berichtete, wird das Geld vor allem für die Integration von Flüchtlingen verwendet. Der TSV Lütjenburg wurde mehrfach für diese Arbeit ausgezeichnet.

Durch persönliche Kontakte gelingt es dem Trainerstab der Fußballer, für seine Schützlinge Arbeits- und Ausbildungsplätze, Wohnungen und Fortbildungen zu organisieren.

Weitere Empfänger der Lions-Spenden: Sportvereine in Lütjenburg, Projekt Wundervoll der Palliativmedizin Kiel (erfüllt letzte Wünsche), ein Waisenheim in Rumänien, ein Freizeitverein für Behinderte in Lütjenburg, Förderkreis krebskranker Kinder, Jugendfeuerwehr, Kleiner Kulturkreis Lütjenburg, Ärzte ohne Grenzen in Preetz, die Lebens- und Werkgemeinschaft Grebinsrade und der Förderverein Otto-Mensing-Huus.

Darüber hinaus stellen die Lütjenburg „Löwen“ der Erdbebenhilfe 1000 Euro und einem internationalen Kinderprojekt 4300 Euro zur Verfügung. hjs